



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943  
152 (1941)**

31 (1.2.1941)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-407396](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-407396)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

## Mannheimer Neues Tageblatt

Samstag, 1. Februar / Sonntag, 2. Februar 1941

152. Jahrgang — Nummer 31

# Der Führer hat die USA gewarnt!

## Aud Amerika hat verstanden: „Wir müssen uns klar sein, daß ein Geleit unserer Handelsschiffe mit einer Kriegserklärung gleichbedeutend ist“

### „Hitler wird USA-Hilfe torpedieren“

#### In Nordamerika ist man sich über die Bedeutung der Führerrede im Klaren

Druckbericht unseres Korrespondenten — Stockholm, 2. Februar.

Die gesamte Weltöffentlichkeit weiß, wie man dem amerikanischen Nachrichtenbericht der schwedischen Zeitungen entnehmen kann, ganz unter dem Eindruck der Rede Adolf Hitlers, die in den verschiedensten Ländern besprochen und ausgelegt wird. Die nordamerikanische Presse nicht vor allem nach Bedeutungen, wie Deutschland den Krieg in den kommenden Monaten erhitzen will und bespricht, sondern die nicht militärische Warnung an Amerika.

Am größten ist nämlich der Eindruck in Kanada, wo die hitlerische Verwirrung und Unklarheit hervorgehoben hat. Natürlich macht man hierherhin Bemerkungen, die Rede als belanglos betrachten. Man natürlich ist es auch, daß Hitler und andere propagandistische Nachrichten nach für England günstigen amerikanischen Reaktionen haben. Immerhin erkennen auch diese Reaktionen die große Bedeutung der Führerrede an und die, bezugnehmend auf die Rede, sind sich besonders über die Warnung Adolf Hitlers an Amerika im Klaren. So erklärt z. B. der republikanische Senator Robert Taft:

„Wir müssen uns klar sein, daß ein Geleit unserer Handelsschiffe mit einer Kriegserklärung gleichbedeutend ist.“

„Das die amerikanische Presse über die Führerrede unter Berücksichtigung wieder wie Hitler wird die amerikanische Hilfe an England torpedieren.“

Der starke Eindruck, den die Rede Adolf Hitlers in Amerika gemacht hat, spiegelt sich nicht zuletzt in der gesteigerten Tätigkeit der internationalen Kriegsgegner wieder. Deutsche Meldungen aus New York lassen weiter sehen, daß die klare und eindeutige Warnung Adolf Hitlers die Lage der internationalen Situation geändert hat und daß diese die Weltöffentlichkeit benutzten, um ihren Widerstand gegen Adolf Hitlers Englandhilfe zu verhehlen. Die Amerikaner sind dagegen verbunden mit allen möglichen Mitteln den Eindruck der Rede zu vertuschen und werden in ihrer Kriegsbereitschaft vor den unheimlichen Behauptungen zurück.

In englischen Kreisen ist man deutlich enttäuscht und weniger darüber, daß der Führer in seiner ersten Rede im Kongress nicht die von der englischen Propaganda vorher schon angekündigten Angriffe auf das amerikanische Volk oder auf Roosevelt persönlich gerichtet hat. Auf diese Tatsache machen heute die amerikanischen Sender, und auch einige Zeitungen aufmerksam. Deutsche Oger in englischen Kreisen sind darüber sehr erbaud, denn sie hatten sich schon darauf vorbereitet, denartige Angriffe für eine riesige Propaganda-Fälschung anzusehen.

Nun hat der Führer auch in dieser Hinsicht nicht enttäuscht. Einige englische Blätter, wie z. B. der „Daily Telegraph“, haben deshalb förmlich fröhlich nach Anbaldstücken in der Rede, die sie als eine Behauptung des amerikanischen Volkes vorstellten können. In Ermangelung von etwas Besseren behauptet der „Daily Telegraph“, Deutschland habe die Rede als eine „kritische Rede“ und nicht durch den Nationalismus und den Völkergott der amerikanischen Nation aufzufassen.

### Was wird nun?

Die Führerrede hat überall diese Frage aufgeworfen, nur hat man nicht überall verstanden, daß sie auch bereits beantwortet hat. Im Lager anderer Nationen, und das sind seit der Vorlage des Englandhilfegeleits im Washingtoner Parlament nicht mehr bloß die Engländer, tut man so, als ob es noch zu raten und zu denken gäbe, verläßt man die Klarheit, mit der die Führerrede das ideologische und das militärische Ziel dieses Krieges aufgezeigt hat, zu verwirren und zu verneinen, möchte man mit einem Mäkelreden über die fünfjährige deutsche militärische Weltmacht die ganze Angst um das eigene militärische und politische Schicksal hinwegjuchzen. Es ist ein müßiges Bestreben, und die kommenden Monate werden erweisen, wie müßig es war!

In Wirklichkeit hat die Führerrede in allen Fronten, die Deutschlands Kampf angehen, einbestimmte Klarheit geschaffen.

Zunächst und zum grundsätzlichen Male über das ideologische Ziel dieses Kampfes: es heißt nicht Kampf gegen das englische Volk, es heißt Kampf gegen die englische Imperialpolitik, und zwar gegen deren imperialistische Politik im Innern nicht weniger als gegen deren imperialistische Politik in der internationalen Politik. Der Führer und nicht in letzterem Sinne hat der Führer in dieser Rede erklärt, daß das deutsche Volk in diesem Krieg nicht als Verbündeter der imperialistischen Völkerverträge der anderen, auch der bisher feindlichen Nationen, betrachte und die Erfüllung nicht aufgabe, diese Völkerverträge einmal Seite an Seite mit Deutschland zu finden. Diese Völkerverträge hat auch nicht um ihre angemessenen imperialistischen Vorrechte nach innen wie nach außen Deutschland den Krieg erklärt, nicht umgekehrt: sie sind nun auch für die Überwindung der imperialistischen Völkerverträge der anderen, auch der bisher feindlichen Nationen, betrachte und die Erfüllung nicht aufgabe, diese Völkerverträge einmal Seite an Seite mit Deutschland zu finden. Diese Völkerverträge hat auch nicht um ihre angemessenen imperialistischen Vorrechte nach innen wie nach außen Deutschland den Krieg erklärt, nicht umgekehrt: sie sind nun auch für die Überwindung der imperialistischen Völkerverträge der anderen, auch der bisher feindlichen Nationen, betrachte und die Erfüllung nicht aufgabe, diese Völkerverträge einmal Seite an Seite mit Deutschland zu finden.

## Tageßangriffe auf London und Ostengland

### Wolkentreff auf Großflieger in Southampton

(Punktmeldung der R.M.G.) — Berlin, 1. Februar.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Am gestrigen Tage griffen Kampfbomben eine Anzahl kriegswichtiger Ziele in London und Ostengland an. Hierbei erzielte u. a. das Großflieger von Southampton Wolkentreff mit nachfolgender Brandwirkung.

Ein feindliches Handelsschiff wurde an der britischen Küste beschädigt.

Der Kampf gegen die Luftangriffe im Bereich des britischen Inseln zwei Handelsschiffe von zusammen 10.000 BRT.

Ein weiterer britischer Hafen wurde planmäßig verwundet.

Der Feind lag weder in das Reichsgebiet noch in die besetzten Gebiete ein.

## Englandhilfe doch nach Roosevelts Wünschen!?

### Ein paat belanglose Zusätze des Auswärtigen Ausschusses ändern daran nichts!

Druckbericht unseres Korrespondenten — Glasgow, 1. Februar.

Nach der Annahme der Roosevelt'schen Vorlage der Englandhilfe durch den Auswärtigen Ausschuss des Repräsentantenhauses steht das Gesetz nunmehr an das Plenum des Hauses und, nachdem es dort erledigt ist, zunächst an den Ausschuss für Außenbeziehungen des Senats. Die Annahme im Plenum dürfte ungefähr der demokratischen Mehrheit gebilligt sein, wenn auch mehrere Abgeordnete gegen das Gesetz stimmen könnten. Die Stimme zählt.

So erklärt z. B. der republikanische Senator Charles McNary in Washington, er werde sich für die Englandhilfe in sein heutiges Forum stimmen, denn die gegenwärtigen Zusätze, die die Englandhilfe mit 17 neuen Bestimmungen angenommen habe, seien nicht als „Schuldenverpflichtung“ zu betrachten. Man wolle die Vorlage dem Kongress darüber nur etwas milderer machen. Die Republikaner werden sich im Falle des deutlichen Tagesentscheidens über ihre Stellungnahme äußern.

Die Vorbehalte des Auswärtigen Ausschusses sind auf die Regierung des Gesetzes bis zum 1. Juni 1941 und auf die Zustimmung des Senats bis zum 1. Juni 1941 dem Senat über seine Zustimmung Bericht erlassen muß. Ferner bedeutet es der Republikaner in seiner Empfehlung an das Plenum, daß die Englandhilfe der USA-Politik, das Land aus dem Krieg herauszuführen und vertritt damit auch die amerikanische Politik, daß diese Vorlage dem Senat nicht nur ein Beispiel sei, sondern auch andere Maßnahmen, die man nun darin nur den Senat erwidern, sich auf die Hilfe — was, nicht in nicht wie die Dinge in

der großen Politik und auf den Kriegsschauplatzen einwirken werden — ein Bild vor den Wählern zu zeigen.

Auf der gleichen Seite liegt die zweideutige Stellung des Gesetzes zur Frage des Roosevelt'schen künftigen Handelshilfe durch amerikanische Kriegsschiffe.

In sehr angenehmen Erklärungen haben die Mitglieder ihren Voten klarzumachen, warum der Senat das Gesetz nicht billigt, und es trotzdem ablehnen willigt — was schon der Quadratur des Kreises nachkommt. Der Senat hat, wie sich in den New Yorker Zeitungen erklärt, nicht die Möglichkeit, daß der Senat die Rechte des Reiches durch neue Bestimmungen über die Verwendung amerikanischer Kriegsschiffe zu nehmen, denn der

Präsident sei nach der Verfassung oberster Kriegsherr. Wohl aber habe der Senat unterbreiten wollen, daß er nicht daran dachte, daß die den Engländern angebotenen Kriegsmaterialien durch amerikanische Kriegsschiffe geliefert würden.

Demnach kann man sich natürlich nicht um einen kleinen Klaren Teilstand bemühen. Und mit dem steht aber bevor, daß vielen Amerikanern bei all ihrer übertriebenen Verehrung für die sogenannte englische Demokratie nicht ganz „bei diesem Gesetz zuzustimmen und nun allmählich zu ahnen beginnen, auf welches Abenteuer sie sich eingelassen haben. Es ist in diesem Zusammenhang bemerkend, daß der Kongress über die Führerrede zum Donnerstag mit einer Welle reagierte, die vor allem die Vapere der Stahl- und der übrigen Rüstungsindustrie betraf.

## Willkie versteht sich auf Sensationen...

### Nahe Propagandastück! — Für ihn ist London nur ein kleines Abenteuer

Druckbericht unseres Korrespondenten — Wien, 1. Februar.

Willkie im Gefolge mit Ober — Willkie im Londoner Volksführer — Willkie von Verd West eingeladen — Willkie und sein Ende! Gewissensbisse über die amerikanischen Korrespondenten aus London dreimal täglich keine Ereignisse in der englischen Hauptstadt nach U.S.A. Die englische Propaganda ist beschriftet, endlich jemanden gefunden zu haben, der so laut und bereitwillig auf ihre Absichten eintritt und sich so leicht von ihr dazwischen läßt.

Aber das ist nur die eine Seite der Geschichte. Willkie versteht die Propaganda-Organisation für seine eigene Politik und nicht anders. Er läßt sich in Londoner Volksführer, an T. E. A. M. führen und lang belästigt, daß alle Korrespondenten heimtücklich Willkie nun diesen Tönen schillerndes Arrangement nehmen. Er behauptet unter höchstem Geheimnis eine Londoner Reise im Herbst, läßt sich natürlich mit einem Arbeiter auf ein Gespräch ein, verliert sich in demselben in ihm und läßt diesen Verlauf den amerikanischen Blättern in großer Aufmachung als besondere Sensation melden. Nach dem Spiel führt er, wie seine hellere Erscheinung melden, im Herbst London nach Hause, d. h. in sein Versteck in Londoner Wohn.

Es ist nur zu befürchten, daß die Dämme der Londoner Arbeiter weniger auf ist als die eines Rundfunk-Gesellschaft, der den Krieg und die Verden des größten Teils dieses England „aus“ findet und seinen Blick in Europa als ein verlorenes verlorene Abenteuer ansieht. Die Londoner müssen zu Hause bleiben und die Vorkämpfer abwarten, während er bald wieder ins feindliche Amerika zurückkehrt.

Vor allem will er noch einige große adeliche Dämonen in England bringen, die ihn demnach einbringen haben. Will Stolz, wie der kleine Mann und Willkie dort verhalten, wie festhalten diese großen Dämonen gegen ihn und wird das Leben aus seinen Schößen und Verdrängen zum Dank sein als die wahre Demokratie bezeugt. Wenn er dann nach Hause zurückkehrt, wird er vor seinen Volksgenossen auf Grund seiner Einträge als England- und Europa-Verweigerer auftreten und schwerwiegende Urteile über die politische Lage abgeben. Er tritt auf Reisen!

## Unsere Abichußmeldungen sind einwandfrei

### Ein Erfolg des Reichsmarkts garantiert erneut ihre Zuverlässigkeit

als, Berlin, 1. Febr.

Die Zuverlässigkeit der deutschen Abichußmeldungen ist in jeder Lebens Hinsicht erwiesen. Wiederholt ist in der Öffentlichkeit auf die Sicherheit hingewiesen worden, mit denen diese Meldungen erreicht werden. Der Reichsmarktsführer und Oberbefehlshaber der Luftwaffe hat neuerdings in einem Vortrag nochmals nachdrücklich auf die Bedeutung der unbedingten Zuverlässigkeit der Abichußmeldungen hingewiesen. Besonders wichtig für die Weiterarbeit der Abichußmeldungen ist ihre scharfe und präzise Prüfung im nächsten Stadium, welches derjenige Verbotsführer vorzunehmen hat, dem der Vortrag vom Reichsmarktsführer zugeht. Es ist darüber hinaus zu betonen, daß die Abichußmeldungen zu jeder Zeit in der Lage zu sein müssen, die zur Weiterarbeit am besten geeignete, welche Möglichkeit

hat, und sie bei der Abgabe der Meldungen sachgemäß zu übergeben. Aus Grund der Erfahrungen über die Gefahr einer Reihe formeller Mängel für die Bearbeitung von Abichußmeldungen. Ein Auftrag auf Anfertigung eines Abichußes besteht für die Meldenden Verbände und hier für die Abichußleiter aus fünf Teilen: 1. Dem Abichußmeldung, 2. Dem Meldungsbericht, 3. Dem Ortungsbericht, 4. Dem Ortungsbericht, 5. Dem Ortungsbericht. Bei der Abichußmeldung am Boden ist von den Meldenden Verbänden ebenfalls eine Stelle mit einschlägiger Lage des angestrichenen Abichußes, der Verteilung der Abichußmeldung auf dem Platz und Bezeichnung der erfolgten Bestimmungen einzureichen.

# Wavells Offensive an einem kritischen Punkt

## Sinter Derna beginnen die natürlichen starken Verteidigungsstellungen der Graziani-Armee

Drahtbericht unserer Korrespondenten  
— Rom, 1. Februar.

Der geführte italienische Wehrmachtbericht hat die von unterrichteter Seite angenommene kampflose Abkündigung Dernas bestätigt. Während Garbia und Tobbia verteidigt wurden, um den Vormarsch des Feindes anzuhalten, hat sich diese Taktik bei Derna erledigt, woraus sich erkennen läßt, daß die wirklich Derna gelegenen Gebiete insofern für die Verteidigung ungeeignet waren, um den weiteren englischen Vormarsch zu erschweren.

Dieser ist daran erinnert, daß Sinter Derna die große Höhenlinie des Via Balbia, in großen Schritten den Dschebel Nohor bis zu einer Höhe von 600 Meter betragend und dadurch ist in Verfall geraten, so daß die unteren Straßen von oben herab beschossen werden können. Außerdem bietet die Gebirgslandschaft größere Möglichkeiten zu Widerstandskämpfen. Daran ergibt sich, daß der italienische Widerstand hier auf breiter Basis ruht. Die Nachschubwege werden für die Engländer immer länger und bei einem weiteren Vormarsch nach Westen muß General Wavell auch auf die Unternehmung der Straße verzichten, die bei Garbia und Tobria von entscheidendem Einfluß war.

Es liegt nahe, daß die Engländer versuchen werden, gleichzeitig südlich des Dschebel zu operieren, um durch die Straße direkt nach Bengasi vorzustoßen. Die Aussichten hierfür sind sehr dünn. Das General Wavell dieses Unternehmen jedoch zu erörtern, beweist die Tatsache, daß italienische Kräfte wiederholt englische Panzerwagen auf der Kammerstraße südlich des Dschebel, vor allem bei El Melli angriffen haben. Die Wabkennung der englischen Streitkräfte bedeutet eine gefährliche Kautelung der Streitkräfte General Wavells, die bisher vor allem durch ihre Überlegenheit wirkten.

Diese Überlegungen, daß die englischen Operationen in Nordafrika erst am Punkt angelangt sind, der von den Italienern bei der Graziani-Offensive in Keuppen der Bild El Baroni erreicht wurde, hat die öffentliche Meinung in England zu dem Verfall des Wort in Afrika veranlaßt, zu dessen Sprecher sich Lord Price machte. In diesem Sinne schreibt auch das bekannte „Giornale d'Italia“ heute, daß jeder weitere Vormarsch der Engländer in Ägypten teuer bezahlt werden müsse; da der Verschleiß ihrer Kräfte auf der ganzen Front größte Nachteile annehme, wird jeder verlorene Tag und jedes überflüssige Vorgehen zu einer Schwächung.

### Italienisches Torpedoboot versenkt 10 000 BZE

(Zusammenfassung der R.R.Z.)

— Rom, 1. Februar.

Der italienische Wehrmachtbericht vom Samstag hat folgenden Vorfall:

## „Hat der Blikkrieg schon begonnen...“

### Angiologische Betrachtungen der Londoner zu den neuen deutschen Bombenangriffen

Drahtbericht unserer Korrespondenten  
— Madrid, 1. Februar.

London und seine Presse reden nur vom „Blikkrieg“ und spielen um die Werte Propaganda, die Deutschen morgen oder übermorgen kommen. Da aber in diesen Tagen die Flugalarmlaute kaum eine Unterbrechung erfahren, vor allem am helllichten Tage noch mehr deutsche Bomber über Londons Straßen schweben als bei Nacht, sind viele zu glauben veranlaßt, „der Blikkrieg“ habe tatsächlich schon begonnen. Jedenfalls fliegen die Deutschen wie sie wollen, hoch und niedrig, werfen Bomben, schießen — über die Schornsteine der Stadt hinwegziehend — mit ihren Maschinenkanonen, machen Jagd auf Sportflugzeuge oder schlagen sich mit englischen Jagdflugzeugen. Die englische Flotille macht dazu wie sie kann, die Briten wollen kaum mehr zu horten aufhören und die Luftschiffe sind nach Tag und Nacht mit Bomben überflutet.

Das dies kein Spaß ist, geht aus einer Mitteilung des Londoner Korrespondenten der „R.R.Z.“ hervor: „Das mit den Luftschiffen ist eine wichtige Sache für Spanien wie für die anderen europäischen Vorkriegsstaaten, aber nicht für diejenigen, die in London zu tun haben. Was Wille auch einzelne Luftschiffe beschießen und sogar schon auch an den Blikharmonikas, Gramophonen,

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

An der griechischen Front die übliche Artillerie und Spähtruppentätigkeit.

Feindliche Truppenansammlungen sind im Tiefland angetroffen und wirksam mit Bomben belegt worden.

In der Grenzlinie haben unsere Panzerabwehrkräfte im Süden des Dschebel feindliche Einheiten angetroffen und zurückgeworfen, die außerdem von unserer Luftwaffe bombardiert wurden.

In Ostafrika dauerte die Schlacht an der Nordfront an. In entscheidenden Kämpfen haben unsere tapferen weißen und farbigen Truppen dem Feind beträchtliche Verluste beibringen können.

### Die Lage

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

— Berlin, 1. Februar.

Es ist auch heute noch keine Abkündigung des ungenutzten Wortes des Führers zu erwarten. Sie liegt im Reich nicht im Mittelpunkt aller Überlegungen, alles, was man auf Straßen, in Parlamenten und Versammlungsorten hört, wird von der einen großen Spannung getragen, was dieses Jahr an entscheidenden Zusammenhängen gegen England bringen wird. Glaubt man sich das deutsche Volk dem kommenden Monat entgegen, so ist die Antwort auf die Frage, was für dieses Jahr der Entscheidung herbeiführt hat wie nie zuvor.

In der Halle der Auslandsstimmen hat heute zu den bereits mitgeteilten weitere zu registrieren. So schreibt „The New York Times“, daß keine England von seinem Ziel mehr Konstellationen erhalte. Daraus folgt, daß der Krieg gegen England bereits entschieden sei, sei nicht eine persönliche Meinung Orlans, sondern die absolute Wahrheit, die die ganze Welt wissen müsse. Irland habe deshalb kein Verlangen, in den Wirbel der englischen Niederlage gezogen zu werden. Das andere Döhlener Blatt, „The Independent“ nennt die Orlansrede die Anzeichen einer neuen Wendung, die man früher dem englischen Volk verheimlicht. Das Deutsche Reich habe nicht nur durch seine Waffen, sondern auch durch seinen Gemeindeführer gewonnen.

Wichtig sind auch die Auslassungen des führenden rumänischen Redakteurs der „Tribuna“ in Bukarest. „Universal“ schreibt: „Das war keine Warnung, sondern eine Rede, die man nicht mehr verstanden hat. Rumänien weiß dies und seine ganze Politik ist darauf eingestellt. Erst wenn England aus seiner kontinentalen Stellung für immer verdrängt ist, wird die Welt einen ruhigen und friedlichen Aufbruch für alle Völker Europas finden. Das diese Zeit ganz nahe ist, hat die Führerrede nochmals der Welt verkündet.“

### „Giner der bestellten Torpedofangriffe...“

Drahtbericht unserer Korrespondenten

— Stockholm, 1. Februar.

„Stockholms Tidningen“ meldet aus Venedig: Während mehrerer Stunden beobachteten gestern die deutschen U-Boote über London. Es war einer der bestellten Torpedofangriffe seit mehreren Monaten. U-Boote und Flugzeugträger verließen den Kampf mit den deutschen U-Booten aufzunehmen. Sowohl U-Boote als auch U-Boote wurden von allen über dem südlichen Teil der Stadt. Die U-Boote schossen gerade in den Leuchtfeuern der U-Boote ein. Obwohl alle Vorkehrungen für eine schnelle Schwärzung der U-Boote getroffen waren, konnte doch nicht verhindert werden, daß viele Feuerbrände entstanden.

## England auf der Suche nach einer Anti-U-Bootwaffe

### Die „Atlantik-Korvetten“ sollen helfen! — Ein Kaufgeschäft mit Englands neuem Schlachtschiff?

Drahtbericht unserer Korrespondenten

— Stockholm, 1. Februar.

Über die neue englische U-Bootabwehrwaffe, wie die englische Propaganda sie gefeiert werden will, bringen unsere Korrespondenten erneut Meldungen. Nach diesen Berichten handelt es sich um eine Art „Atlantik-Korvetten“, kleinerer

Schiffe, die angeblich in Italien produziert werden können. Im englischen Propagandaministerium hofft man natürlich, daß diese Verfassungsverbindungen der britischen Schiffsindustrie beitragen werden. Die „Korvetten“ sollen 50 Mann Besatzung haben, sind kleiner und langsamer als Zerstörer, sollen aber schon genug sein, um U-Boote einzusperren. Ihre Wavell ist fast und ihre Kosten betragen nur den Bruchteil der Kosten eines Zerstörers, was natürlich für die gerüsteten englischen Flotten eine große Hilfe ist. Infolgedessen sind diese U-Boote als Zerstörer und Korvetten immer zu treffen sein. Sie müssen aber mit einer ausreichenden Besatzung bemannbar sein.

Es scheint jedoch, als ob die englischen Marineoffiziere nicht dieselbe Vertrauen in der neuen U-Bootabwehrwaffe haben wie die englische Propaganda. Sie legen nämlich ihre Vermutungen über die Verhältnisse aus Amerika zu erhalten.

Eine Kenner der schwedischen Zeitung „Atlantiska“ zufolge soll die englische Regierung immer bereit sein, das schwedische Schlachtschiff „King George V.“, auf dem Lord Halifax nach Amerika verschifft wurde, gegen ein amerikanisches Zerstörer einzutauschen.

In der Erwartung, daß der Kaufgeschäft abgeschlossen wird, ist das Schlachtschiff inzwischen in einen fähigen Zustand gebracht worden.

Bekanntlich haben die Engländer sich seit langem bemüht, weitere Zerstörer gegen neue U-Booten zu bauen und Flottenstützen in ihren Beständen auf der westlichen Ostküste einzuschiffen. Die Amerikaner schienen aber der Ansicht zu sein, daß derartige Schlachtschiffe als Ersatz für die laufenden Kriegsmaterialeinsparungen abgelehnt werden müßten.

Zugleich geben amerikanische Marineoffiziere offen zu, daß sie die Zerstörer gegen neue Schlachtschiffe tauschen wollen und schätzen den Wert

gebracht. Auch unsere Verluste sind beträchtlich. Die Luftwaffe hat weiterhin in unerwartlichem Umfang ihren wirksamen Beitrag zum Kampf geleistet.

Im Verlauf einer nächsten Kreuzfahrt unserer Torpedoboote in den Gewässern des Ägäischen Meeres hat ein unter dem Befehl von Korvettenkapitän Francesco Mindele liegendes Torpedoboot einen feindlichen Seinerzug feindlicher Dampfer getroffen und angegriffen. Ein mindestens 10 000 Tonnen großer Dampfer wurde getroffen und sank sofort. Trotz der heftigen Abwehr der Besatzung sind unsere Einheiten unbeschädigt zu ihrem Stützpunkt zurückgekehrt.

Die Einleitung der jugoslawischen Streitkräfte zur Führerrede ist die erste Erklärung der in ihr niedergelagerten Politik der Kommande. Die „Korvetten“ besetzt bis heute in einem zweiten Akt mit der Führerrede. Es heißt dort: „Die jugoslawische Politik ist keine Politik, die das Land außerhalb des neuen Europas stellt. Die jugoslawische Politik des Erdteils ist nicht, das Land in der Welt zu isolieren, sondern es zu verbinden. Die jugoslawische Politik ist keine Politik, die das Land in der Welt zu isolieren, sondern es zu verbinden. Die jugoslawische Politik ist keine Politik, die das Land in der Welt zu isolieren, sondern es zu verbinden.“

Die verarmte Lage Englands kann angeblich aus der Rundfunkrede des englischen Botschafters in Berlin, Lord Halifax, zu entnehmen sein. Lord Halifax hat in der Berliner Rundfunkrede, dem „Stadholm“ zufolge, das er noch gekommen sei, wirklich entscheidende Aussagen durchzuführen, weil ihm die notwendigen Mittel zum Zweck fehlten. Er vertritt die Ansicht, daß die amerikanische Politik die amerikanische Politik ist, die eine Kriegspolitik von fast unvorstellbarem Ausmaß zur Verfügung habe, die die amerikanische Politik, die eine Kriegspolitik von fast unvorstellbarem Ausmaß zur Verfügung habe, die die amerikanische Politik, die eine Kriegspolitik von fast unvorstellbarem Ausmaß zur Verfügung habe.

Nach ein anderer englischer Minister, der die sogenannte „Korvetten“ U-Boote, hat es für viele anerkennen sich anlässlich des Eintreffens Lord Halifax in Washington zu Vertretern amerikanischer Streitkräfte in England zu äußern. Den Stockholmer Zeitungen zufolge laßt Lord Halifax, Amerika hätte nicht den Grund der Lage verstanden, in der England sich befindet. Man sei noch nicht auf dem Wege zum Sieg, weil England für diesen Krieg nicht vorbereitet gewesen sei. Wenn Amerika aber helfen wolle, würde es schnell helfen. Es würde helfen mit Schiffen, Luftschiffen und Lebensmitteln. Er vertritt die Ansicht, daß die amerikanische Politik die amerikanische Politik ist, die eine Kriegspolitik von fast unvorstellbarem Ausmaß zur Verfügung habe, die die amerikanische Politik, die eine Kriegspolitik von fast unvorstellbarem Ausmaß zur Verfügung habe.

Auch über die Auslassungen zu amerikanischen Vertreter in Venedig, die die amerikanische Politik, die eine Kriegspolitik von fast unvorstellbarem Ausmaß zur Verfügung habe, die die amerikanische Politik, die eine Kriegspolitik von fast unvorstellbarem Ausmaß zur Verfügung habe.

Matsumoto berichtet dem Kaiser. Auf dem Kaiser wurde am Dienstag vom Kaiser zum Vortrag über die allgemeine internationale Lage und Japan diplomatische Beziehungen empfohlen. Der Kaiser dauerte 15 Stunden.

Personale mit italienischen Journalisten über den italienischen Journalist Cesare Rinaldi, der in den letzten Tagen in Venedig war, hat die amerikanische Politik, die eine Kriegspolitik von fast unvorstellbarem Ausmaß zur Verfügung habe, die die amerikanische Politik, die eine Kriegspolitik von fast unvorstellbarem Ausmaß zur Verfügung habe.

Ein Schlachtschiff auf 50 Zerstörer, ab oder ersetzt wird nicht gefast.

Auf jeden Fall meinen die Amerikaner ein vollständiges Geschütz zu machen. Da die Anzahl der Schlachtschiffe sich auf vier Jahre beläuft, müssen Zerstörer viel schneller gebaut werden können. Andererseits braucht England viele Zerstörer, um die U-Boote abzuwehren, und für diesen Zweck sind Schlachtschiffe überhaupt nicht, meinen die amerikanischen Marineoffiziere.

Für die amerikanische Marine ist die Herstellung von neuen Schlachtschiffen immer wichtiger, als die Herstellung von Zerstörern. Die Produktion der Schlachtschiffe ist jetzt auf dem Höhepunkt der Produktion der Schlachtschiffe. Die amerikanische Marine ist die Herstellung von neuen Schlachtschiffen immer wichtiger, als die Herstellung von Zerstörern. Die Produktion der Schlachtschiffe ist jetzt auf dem Höhepunkt der Produktion der Schlachtschiffe.

Übergabe Engopots an die USA?

Drahtbericht unserer Korrespondenten

— Athen, 1. Februar.

Staatssekretär Ouz wurde gestern in der 100. Sitzung des Parlamentes befragt, ob die Übergabe von England und Kreta an die Amerikaner von strategischer Bedeutung ist. Ouz antwortete, daß die Übergabe von England und Kreta an die Amerikaner von strategischer Bedeutung ist.

Jedenfalls erhält sich das Geschütz in Athen, das England demnach keine Kriegsschiffe stellen wird. Das Geschütz in Athen, das England demnach keine Kriegsschiffe stellen wird. Das Geschütz in Athen, das England demnach keine Kriegsschiffe stellen wird.

# Franco, Antonescu, Eiso gratulieren Geldwünsche zum 8. Jahrestag der nationalsozialistischen Erhebung

Das Berlin, 31. Januar.  
Anlässlich des Jahrestages der Machtergreifung in der spanische Staatschef General Franco hat den Führer das nachstehende Telegramm gerichtet:  
„Anlässlich des 8. Jahrestages, seit Eurem Erscheinen die Geschichte der großen deutschen Nation leuchtet, sende ich Ihnen meinen herzlichsten Glückwunsch und zugleich meine aufrichtigsten Wünsche für Ihr persönliches Wohlergehen und das Wohlergehen Ihres Volkes.“  
Francisco Franco,  
spanischer Staatschef.“

Der Führer hat darauf telegraphisch wie folgt geantwortet:  
„Eure Erscheinen danke ich herzlich für die mir zum achten Jahrestag der Machtergreifung telegraphisch übermittelten Glückwünsche. Ich erwiedere Sie herzlich mit meinen besten Wünschen für das Wohlergehen Spaniens.“  
Adolf Hitler.“

dieses Zeichen meines unerschütterlichen Glaubens an den nationalsozialistischen Sieg und die Verheißung einzugestehen dass Humanität erschaffen und glänzend dem Schritt der neuen Welt folgen wird.  
General Antonescu.“  
Das Antworttelegramm des Führers an ihn lautet:  
„Eure Erscheinen danke ich für das soeben erhaltene Telegramm und den darin ausgedrückten Willen zur Mitarbeit des neuen Rumänien an der Neugestaltung Europas meinen herzlichsten Dank. Ich bin überzeugt, daß der Sieg der Völkermächte auch Ihrem Volke den Frieden und damit eine neue Zukunft bringen wird.“  
Adolf Hitler.“

Der finnische Staatspräsident Eiso telegraphierte an den Führer:  
„Beim Jahreswechsel des Tages, wo das deutsche Volk durch die Ernennung Eurer Erscheinen zum Reichskanzler des Deutschen Reiches seine Ehre wiederhergestellt hat und wo es den Weg zum endgültigen Siege antastet, danke ich, sowie alle Finnen an Sie, Herr Reichskanzler, lebhaft und herzlich, daß auch für die Finnen ein lebenswichtiges Ziel, sowie meine aufrichtigen Glückwünsche und bringe die Überzeugung zum Ausdruck, daß das deutsche Volk unter der Führung Eurer Erscheinen bald den Kampf siegreich beenden wird.“  
Eiso.“  
Der Führer antwortete ihm:  
„Eure Erscheinen danke ich für das freundliche Telegramm, das Sie mir zum Jahresanfang der Reichserhebung überlieferten. Ich erwiedere Ihre Glückwünsche mit meinen aufrichtigen Wünschen für eine glänzende Zukunft des finnischen Volkes.“  
Adolf Hitler.“

## Eine Großtat der deutschen Wissenschaft Das 1. Blatt des Finca-Vien-Nkos' Sven Hedins der Öffentlichkeit übergeben

Das Berlin, 1. Februar.  
Inmitten des Krieges wurde in Deutschland eine wissenschaftliche Großleistung von einjähriger internationaler Bedeutung in Angriff genommen und nun in ihrem ersten Teil der Öffentlichkeit übergeben. Es handelt sich um das erste große Kartenwerk über Zentralasien, das vor allem auf dem großen Lebenswert des großen schwedischen

Forschers Sven Hedins aufbaut ist und seinen Namen trägt. Das gesamte Gebiet Zentralasiens, das bisher in den Atlanten zum großen Teil noch als weißer Fleck erschien und kartographisch überhaupt noch nicht bearbeitet war, wird in diesem Atlas in großen Kartenblättern auf Grund aller bisher vorliegenden Forschungsberichte im Maßstab 1:1.000.000 mit allen jenen Einzelheiten dargestellt, die ein wissenschaftlich begründetes Kartenwerk erfordert.  
Das eben fertiggestellte erste Blatt dieses wissenschaftlichen Kartenwerkes, das in der Gesamtzahl das Gebiet von Turfan umfaßt, wurde am Freitag in einem Heftchen im Haus der Deutschen Forschung in Berlin der Öffentlichkeit übergeben. Der Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft Prof. Henke verwies dabei in seinem Grußwort auf die Bedeutung des Kartenwerkes, dessen 34 Blätter nach mehrerer und langjähriger Arbeit im Druck der nächsten 6 Jahre erscheinen werden. Dieses Werk, das mit Unterstützung des Reiches begonnen worden sei und durchgeführt werde, habe wohl seine Gleichen in der Geschichte der Kartographie.

Seine Grundlagen seien vor allem die Ergebnisse der vielfachen Forschungsreisen, die Sven Hedins in den Jahren 1899 bis 1903 in diesen Gebieten gemacht habe und nach denen der große schwedische Forscher unabhingige kartographische Aufzeichnungen mit nach Hause gebracht habe. Daneben seien auch die Forschungen aller anderen Forscher dieser Gebiete darunter zahlreicher deutscher Gelehrter, mit verarbeitet worden.  
In erster Linie aber sei das große wissenschaftliche Werk ein Gemeinschaftsunternehmen zwischen dem Forscher und Entdecker Sven Hedins und der modernen deutschen Kartographie.  
Mit Stolz könne darauf verwiesen werden, daß eine detaillierte wissenschaftliche Festlegung in so idealer Zusammenarbeit zwischen Nordeuropa und Kartographie nur in Deutschland möglich war, und ebenso stolz könnten wir darauf sein, daß Deutschland diesen Beitrag für die internationale Wissenschaft gerade in der Zeit des schweren Ringens

um die Zukunft unseres Volkes besonnen habe und durchführe.  
Ministerialrat Dr. Stierler vom Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda schätzte anlässlich der Bedeutung des Erscheinens dieses einzigartigen Kartenwerkes im Reichslandtagsreden Sven Hedins, der darin die wissenschaftliche Bedeutung seines Lebenswerkes erläuterte. Die Nachachtung, die Sven Hedins immer noch mit der deutschen kartographischen Tradition verbindet hat, werde durch dieses bahnbrechende Standeswerk in einer einzigartigen und einmaligen Weise übersehbar.  
Zum Schluss seiner Ausführungen würdigte Ministerialrat Dr. Stierler den Zentralasiensreisenden als ein Dokument der Kultur des deutschen Volkes und als ein Ergebnis der Verbindung zwischen wissenschaftlicher Forschung und deutscher wissenschaftlicher Arbeit.

## „Standarte Nordland“ Normenische Freiwillige in die Hf aufgenommen

Das Oslo, 31. Januar.  
Der Reichsführer Hf und Ober der deutschen Wehrmacht, Generaloberst Hermann Göring, hat am 30. Januar in Oslo die Verpflichtung von 200 norwegischen Freiwilligen in die „Standarte Nordland“ der Waffen-SS mit. Im Rahmen einer würdigen Feierstunde, an der auch der Wehrmachtsführer Generaloberst v. Halder teilnahm, wurde die feierliche Aufnahme der Standarte vollzogen, wobei auch der Führer der Nationalsozialistischen Bewegung sowie Reichsminister Terboven.

## Verdunfelungverbrecher hingerichtet

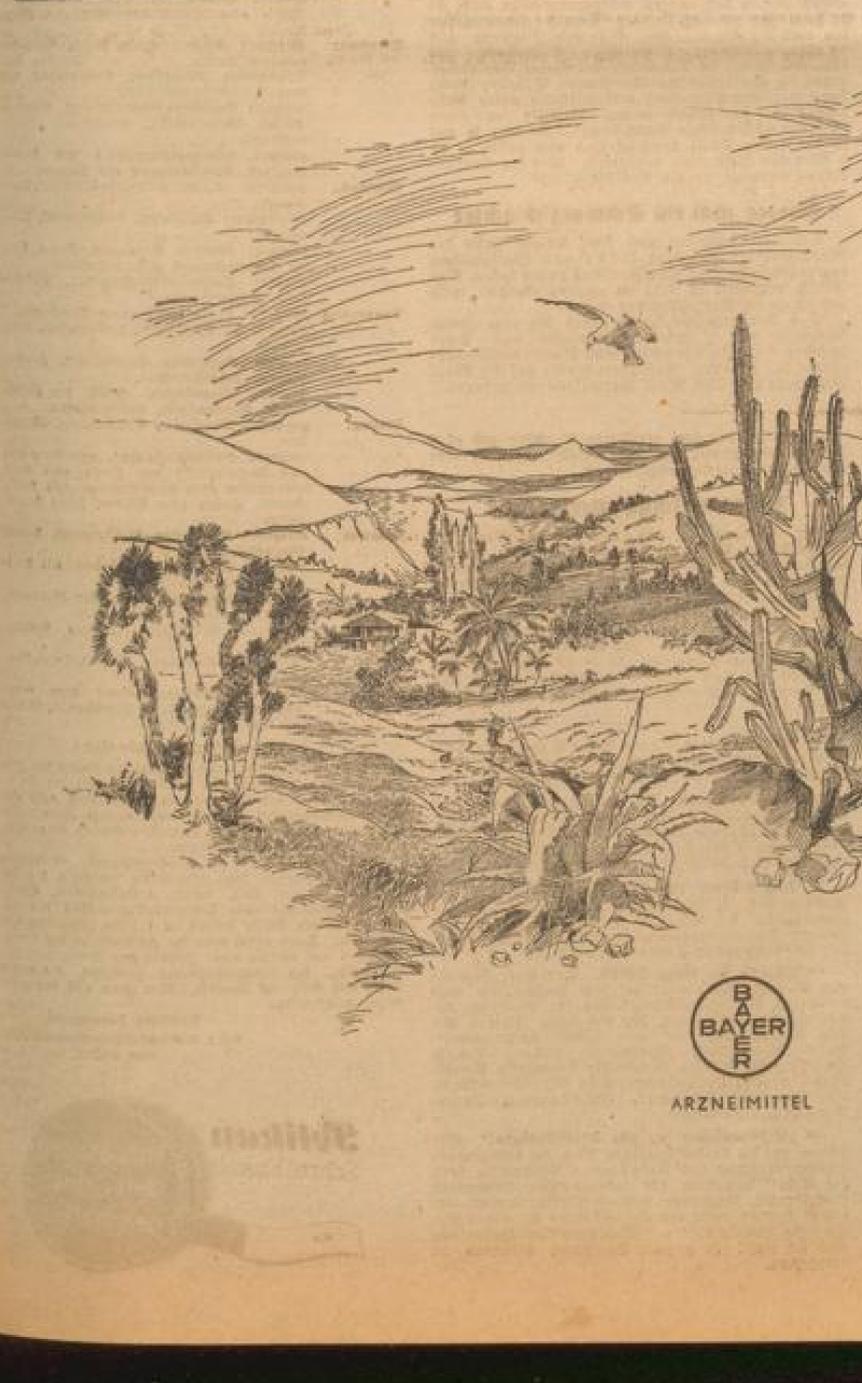
Das Berlin, 1. Februar.  
Am 31. Januar 1941 ist der am 9. November 1932 in Silberhausen, Kreis Wuppertal (Eber.) geborene Heinrich Eick hingerichtet worden, den das Landgericht Magdeburg als Volkschädling zum Tode und dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt hat.  
Eick, ein betriebl. wegen Diebstahls verurteilter Verbrecher, hat unter Ausnutzung der Verhinderung und der durch den Kriegszustand verursachten außergewöhnlichen Verhältnisse in ausgedehnter Weise Güterwachen betrogen.  
Das Berlin, 1. Februar.  
Am 31. Januar 1941 wurde der am 12. September 1902 in Göttingen, Kreis Göttingen geborene Hermann Borch hingerichtet, den das Landgericht in Braunschweig als Gewaltverbrecher zum Tode und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit verurteilt hat.  
Borch, der aus anderen zahlreichen Verbrechen benannt hat, hat zwei Frauen überfallen, sie verurteilt, und betrogen.

## London ist über Hull entkräftet Erfolg der Verlobungspolitik Washingtons gegenüber Moskau zu 100 Prozent

Das New York, 31. Januar.  
In Kreisen, die der engherzigen Politik in Washington nahe stehen, ist man tief enttäuscht und verzweifelt über die zu haltende Aufnahme neuer englischer Forderungen, vor allem in weit liegende Verbindungen betreffen.  
Man beschwert in der britischen Politik die Aufnahme des amerikanischen Staatssekretärs Hull, die USA-Ausfuhr nach Russland sei nur deshalb für die besten der Kriegsjahre, eben so erfolgreich wie unerschütterlich.  
Die verschiedenen britischen Beziehungen in USA verdunkeln in der letzten Zeit ihre Bemühungen, die Handelspolitik Washingtons nicht, in den Rahmen der britischen Kriegs- und Wirtschaftspolitik einzugliedern. Täglich werden neue zusätzliche englische Forderungen durch die verschiedenartigen Beziehungen in die Öffentlichkeit lanciert. Diese Forderungen betreffen sich nicht nur auf eine Blockade, beziehungsweise Kontrolle, aller von USA über den Pazifik nach Japan und Russland lebenden Waren, sondern sie umfassen auch die sofortige Einziehung aller amerikanischen Waren für wirtschaftliche Zwecke. Sie verlangen ferner Ausübung des üblichen wirtschaftlichen Handels auf Brasilien, sowie die brasilianische Regierung die italienischen Luftlinien Rom-Moskau durch Verweigerung von Brennstoff lahmzulegen. Die russische Seite ist, wie der die Engländer diese Forderungen

## Czechill versucht es nochmals

Das Stockholm, 31. Januar.  
Infolge der Ablehnung des Staatssekretärs Hull, die von England gewünschte und durch Lord Halifax erneut in Washington geforderte Freifahrt der amerikanischen Rohstofflieferanten nach Russland vorzunehmen, hat man in London beschlossen, neue Vorkellungen im Weißen Haus zu erheben, um die Vereinigten Staaten zu einer Änderung ihres Standpunktes gegenüber Russland zu bewegen. Wie in höchsten angesetzten Kreisen aus London bekannt wird, will Winston Churchill durch einen neuen englischen Vorstoß erreichen, daß die Vereinigten Staaten in ihrer Haltung gegenüber Russland bis dem englischen Standpunkt ansetzen, um unter diesem Impuls Russland zu einer Änderung seines Einverständnisses mit dem Deutschen Reich zu bewegen. Man weiß hier aber, daß Staatssekretär Hull die amerikanische Ablehnung gegenüber dem englischen Vorstoß auf Grund widerhaltiger Vorkellungen der amerikanischen Baumwollproduzenten der Substanzen geteilt hat, und die Lage der amerikanischen Baumwollproduzenten die Wiederaufnahme ihres Exportes nach Russland zu einer Lebensfrage macht.



## EINE KLEINE GESCHICHTE AUS BRASILIEN

Aus Rio de Janeiro wird uns eine Zeitungsnote zur Kenntnis gebracht, die in Porto Alegre durch mehrere Tageszeitungen gegangen ist. Sie lautet überfetzt:  
„Die Brieftaube soll helfen  
Eines nicht alltäglichen Mittels zur Befriedigung von Medikamenten bediente sich gestern nachmittag die Firma „Bayer“ in Verbindung mit Dr. Carlos Fiel in Gramado. Dieser bekannte Arzt hat in dem genannten Ort eine Patientin, die schwer an Nierenversagen leidet und forderte durch einen Boten ein bekanntes „Bayer“-Präparat an. Da sich erst moegen wieder eine Gelegenheit zur Rückreise nach Gramado bietet, das Heilmittel aber dringend gebraucht wird, sandte Dr. Fiel gleichzeitig eine Brieftaube mit. Gleich gestern nachmittag wurden dem Tierchen einige der sehr leichten Tabletten an den Fuß gebunden. Der Start der Brieftaube erfolgte um 3.50 Uhr, und da der Flug mit Flugzeug auf eine Stunde und 40 Minuten berechnet wird, mußte der Arzt bereits um 5 Uhr im Besitz des Heilmittels gewesen sein, auf das er sonst noch zwei Tage hätte warten müssen. Die Taube stieg sofort die Richtung nach Gramado ein, und es ist wohl kaum daran zu zweifeln, daß sie auch richtig angekommen sein wird.“  
Dr. Fiel sandte unseren Geschäftsfreunden in Porto Alegre folgendes Telegramm:  
„Brieftaube brachte 1 Stunde 20 Minuten. Patientin verbrachte die Nacht gut. Heute ohne Schmerz.“



ARZNEIMITTEL













Offene Stellen

Gesucht werden

Schaffnerinnen

für ganze Kurse (wöchentlich 51 Stunden) und halbe Kurse (wöchentlich etwa 30 Stunden) im Alter von 18 bis 45 Jahren. — Mindestgröße 1,58 Meter. — Persönliche Vorstellung erbeten beim Personalbüro, Collinstraße 5, Zimmer 44, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr — Samstags nur von 8 bis 12 Uhr

STADTWERKE MANNHEIM — Verkehrsbetriebe —

Wir suchen sofort oder später

eine gewandte Telefonistin und eine Kontoristin für Lohnbuchhaltung.

Angebote mit Lichtbild und Zeugnisabschriften sind zu richten an

Naturin-Werk Becker & Co. Weinheim/Bergstraße

Tüchtige

Stenotypistin

erst. Anfängerin, mit Kenntnissen auf der Schreibmaschine, für sofort oder später gesucht. Bewerbungen mit Lichtbild und Zeugnisabschriften an

Gebr. Röchling Eisenhandels-Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein

BBC

Wir suchen mehrere Stenotypistinnen

für Dauerstellung. Es kommen sowohl Damen mit längerer Berufserfahrung als auch jüngere Kräfte in Betracht.

Brown, Boveri & Cie. A.-G. Mannheim 2, Schließfach 1040 — Personalbüro

Stenotypistin

von Kleinbetrieb für selbständigen Posten gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild (sofern vorhanden), Gehaltsansprüche und Angabe des Eintrittstermins unter Nr. 2574 an die Geschäftsstelle des Mannheimer Anzeigers-Verlags, Mannheim, O.E.L.

Direktions-Sekretärin

mit guten Kenntnissen in stenographischer, Organisationsangelegenheiten und buchhalterischer Tätigkeit in technischem Schriftverkehr, in Vertretung von großer Maschinenfabrik zum 1. Oktober 1934 gesucht.

Bewerberinnen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung bitten, 1931, Nr. 16, 2011 an die Anzeigen A.G. Mannheim

Größe: 1,60 m

Werber

Schöneberg, Berlin, für sofort oder später

Beispielgültige

Holz- und Baumstoff-Handlung

für die Herren- und Damenkleidung

Herrn

die Herren- und Damenkleidung, Kaufmannschaft mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften an

Tempofahrer (in)

zurück zu stellen, in Danksagung

Wäscherei Expres, Mannheim

2 Hilfsarbeiter oder Jungarbeiter

für leichte Arbeiten gesucht, Chemische Lab- und Farbwerke

Mannheim-Ludwigshafen, Hof 11, 1127

Herren-Friseur

für sofort oder später gesucht

Gebr. Röchling Eisenhandels-Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein

Die tüchtige Stenotypistin

mit langjähriger Erfahrung in der

Gebr. Röchling Eisenhandels-Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein

Kontoristin

(auch Anfängerin)

für sofort oder später gesucht

Gebr. Röchling Eisenhandels-Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein

Bürohilfin (Anfängerin)

mit guten Kenntnissen in der

Gebr. Röchling Eisenhandels-Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein

Lehrmädchen

für Dauerstellung, sofort oder

Gebr. Röchling Eisenhandels-Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein

Lehrjunge oder Lehrmädchen

aus guter Familie, für sofort

Gebr. Röchling Eisenhandels-Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein

Kaufhelferin

oder perfekte Alleinmädchen

in modernen Geschäftsbetrieb

Gebr. Röchling Eisenhandels-Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein

Lebensmittelpersonalfröulein

Gebr. Röchling Eisenhandels-Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein

Fräulein

mit abgeschlossener Schulbildung

Gebr. Röchling Eisenhandels-Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein

Buchhandlung F. Nemann

Mannheim - N 7, 7-8

Erstes Einzelhandelsgeschäft Mannheims

für sofort oder später

Kontoristin

mit abgeschlossener Schulbildung

Gebr. Röchling Eisenhandels-Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein

Lebensmittelpersonalfröulein

Gebr. Röchling Eisenhandels-Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein

Lebensmittelpersonalfröulein

Gebr. Röchling Eisenhandels-Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein



sucht für das Werk Brandenburg/Havel (Nahe Berlins) mehrere

Betriebsbuchhalter

die im zeitlichen Abrechnungswesen, insbesondere in Nachkalkulation, Unkosten- sowie Materialverrechnung erfahren sind und praktische Erfahrungen in einem Großbetrieb nachweisen können. Kennziffer 241/1.

Kontokorrent- und Buchhalterinnen

zur Führung eines umfangreichen Kontokorrents. Es kommen nur Herren oder Damen in Frage, die an ein verantwortungsvolles und schickes Arbeiten gewöhnt sind. Kennziffer 241/2.

Nachkalkulatoren und Kostenrechner

Herren, die umfassende Kenntnisse in der Betriebsabrechnung, und zwar Kostenträger-, Kostenstellen- und Kostenartenrechnung besitzen, bevorzugt. Kennziffer 241/3.

Kaufm. Angestellte

für Bearbeitung des Anlagevermögens der Gehaltsabrechnung, Lohnabrechnung, des Material- und Lagerwesens, kaufmännische Lehre oder mehrjährige kaufmännische Praxis erwünscht. Bewerbung jedoch auch für Kräfte, die sich in obige Sachgebiete einarbeiten wollen, möglich. Kennziffer 241/4.

Kartelführer und Kartelführerinnen

für Materialkartellen kaufm. und techn. Abteilungen. Einarbeitungszeit wird gewährt. Kennziffer 241/5.

Stenotypistinnen

Bewerberinnen aller Leistungsklassen, also auch solche, die sich erst jetzt durch Kurse ausgebildet haben, kommen in Frage. Kennziffer 241/6.

Maschinenschreiberinnen

Geübte Kräfte, aber auch Anfängerinnen, Kontoristinnen und Bürokräfte, die Maschinenschreiben und auch Stenographie dazu lernen, können sich melden. Kennziffer 241/7.

Bewerberinnen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften sind unter Angabe der Kennziffer zu richten an die

Gefolgschafts-Abteilung der Arado-Flugzeugwerke G.m.b.H. Werk Brandenburg/Havel

Eine größere Anzahl

FRAUEN

sowie Jugendliche

unter 18 Jahren, die bisher nicht in Arbeit standen

als Näherinnen

in Halbtagsbeschäftigung gesucht

Arbeitszeit nach Vereinbarung.

Fellna-Miederfabriken u. Schuhfabrik Herbst

Mannheim Langerötterstr. 11-19

SIEMENS

Gewandte Stenotypistinnen

für sofort oder später gesucht

Siemens-Schuckertwerke A.-G.

Zweigniederlassung Mannheim

N 7, 18 (Siemenshaus)

Großhandelsvertreter

Absatztechnisches Reisebüro Dresden- und Gewerbeamt sucht für Mannheim erfahrenen, sachkundigen Vertreter, der bei den einschlägigen Verkehrsverbänden bestens eingeführt ist. (2222)

Angebote unter N. G. 10 200 an die Anzeigen A. G.

Wir suchen einige Arbeiter (innen)

für leichte Arbeiten.

Rudolph Koepf & Co. A.-G.

24, Federhaffweg, Mannheim-Ludwigshafen

Lehrstelle frei

Büroarbeiten zu vergeben

Schriftl. Angeb. an N. Fischer's Buchdruck, O 3, 14, 66.

Großer Modezeitschriften-Verlag

sucht für Mannheim u. Ludwigshafen einige redigierbare Damen

gegen gute Provision. Bewerbungen unter Nr. 1927 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tücht. Alleinmädchen

mit guten Kenntnissen in der Buchführung gesucht. Bewerbungen unter Nr. 2575 an die Geschäftsstelle des Blattes.

HOBUS

Wir suchen für unser technisches Büro zur Bearbeitung von (mechanischen, konstruktiven) Aufgaben:

- 1. mehrere Ingenieure
2. mehrere Hilfskonstruktoren und Zeichner

möglichst mit Erfahrungen im Werkzeugmaschinen- oder ähnlichen Maschinenbau.

Bewerberinnen unter Angabe des frühesten Eintrittstermins sowie der Gehaltsansprüche und unter Beifügung von Lebenslauf, Zeugnisabschriften sowie Lichtbild sind zu richten an

HOBUS-Schraubenfabrik G.m.b.H. Schwarzenbeck bei Hamburg

Kennziffer 492

Eisen-Großhandlung

sucht für Büro und Fabrik mit der Walzeisen- u. Röhrenbranche

bestens vertrauten Mitarbeiter, am besten Aben.

Angehörige Dauerstellung.

Bewerberinnen mit Gehaltsangabe bitten unter Nr. 2339 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Werkstattschreiber

der zugleich Botendienste im Werk zu versehen hat, zum sofortigen Eintritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an

Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhaff A.-G.

Kennziffer 241/8

Wir suchen für sofort oder später

Heizer

zur Bedienung der Zentrifugale in unserem Geschichtsbau- u. -U. Die Verantwortung der Heizer kann auch nebenberuflich erfallen.

Parabolisch vorzustellen zwischen 8-12 u. 14-16 Uhr

„NOTHILFE“

Krankenversicherungsgesellschaft auf Geschäftsstellen für Beamte, Landwirte und Angehörige anderer Berufs. Hauptverwaltung, Mannheim, Carolenstr. 1/3

Wir suchen zum möglichst sofortigen Eintritt

einige Stenotypistinnen

und jüngere Kontoristinnen

Zuschreiben unter Angabe des frühesten Eintrittstermins und Beifügung von Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe des Gehalts erbeten an

Gummiwarenfabrik Hutchinson

Mannheim-Ludwigshafen Hauptstraße 64

Hiesiges Großunternehmen sucht zum baldigen Eintritt in Buchhaltung erfahrenen

tücht. Kaufmann

Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Gehaltsansprüchen erbeten unter

Nr. 2578 an die Geschäftsstelle des Blattes

Offene Stellen

# Deutsche Reichsbahn

sucht Arbeiter aller Art  
 Lokomotivfahrdienst, Zugbegleiddienst  
 Weichenwärterdienst und Rangierdienst

Leute von Mannheim und Vororten erhalten den Vorrang. Brauchbare Leute haben Aussicht auf dauernde Verwendung im Beamtendienst. Bewerber im Alter von 18 bis 38 Jahren, gesund und unbescholten, melden sich beim Arbeitsamt Mannheim, Eingang durch den Hof, für Metallarbeiter Schalter 19, für Sonstige Schalter 10.

## Ferner werden Arbeiterinnen

von 20 bis 40 Jahren gesucht für Wagnereinigung und Maschinenputzen. Meldung beim Arbeitsamt, Eingang A. 3. Stock, Schalter 10.

## Buchhalter (in)

für mehrere selbstst. und spätere Dienststellen. Bewerber, die an selbstst. Arbeiten gewöhnt sind, wollen sich mit Lebenslauf und Zeugnis verbinden vor 10-12 Uhr melden.

### Schiffahrt- und Kohlen-Agentur

Rosengartenstraße 3

# Knorr

Wir suchen für sofort oder später einen selbständigen

## ersten Expedienten

Bewerber, die über hervorragende Kenntnisse auf allen Gebieten des Verlagswesens verfügen und in der Lage sind, einen größeren Versand selbständig zu leiten, werden bevorzugt.

Angebote mit handgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften sowie Angabe der Gehaltsansprüche an

C. H. Knorr A. G., Nahrungsmittelfabriken Heilbronn (Neckar).

## Für halbtagsweise Beschäftigung

werden bei uns

## Frauen und Mädchen

eingestellt.

Arbeitszeit:

vormittags von 9-11 Uhr

oder nachmittags 15-19 u.

Anmeldungen im Verwaltungsamt, Ganninstr. 2, Albstadt-Verwaltung.

### Rheinische Gummi- und Cellulose-Fabrik

MANNHEIM-NECKARAU.

Wir bitten nur solche Frauen und Mädchen einzufragen, die sich zur Zeit in keinem anderen Arbeitsverhältnis befinden.

## Kaufmännischer LEHRLING

Carl Friedmann

Stro-Eisenwaren, August-Heide 2

## Kaufmännischer Lehrling

Mineralöl-Gesellschaft Schwarz & Co.

Mannheim-Industriegebiet, Albstadtstraße 7a

## Wasch- und Putzfrau

sucht, die an selbstst. Arbeiten gewöhnt ist u. Erfahrung hat in Hausarbeit usw. Dasselbe nicht erforderlich. Angebote mit Nr. 201 an die Geschäftsst. 6. St.

## Kochfrau

für Restaurantbetrieb sofort gesucht. Näheres bei

Schlichter, S 3, 14

gültig 11 und 12 Uhr.

Mittlere Stellenanzeigen

siehe Seite

Wir suchen nach Stuttgart

von 1. April oder früher ein

## Kaufmann

verheiratet für die Abrechnung von Zentralvertragsbüros. Bewerber, die über langjährig erworbene Kenntnisse verfügen, wollen ihre ausführliche Bewerbungsmitteilung mit Angabe der Gehaltsansprüche u. letztjährigem Lohnbild direkt einreichen.

Ak 7103 an „ALA“ Stuttgart

Friedrichstraße Nr. 20.

## 2 Sandstrahlbläser

für Industrie, oder

## 2 gesunde, kräftige Hilfsarbeiter

die als Sandstrahlbläser beschäftigt werden können, gesucht.

Bewerbungen erbeten an

Joseph Vögele A.-G., Mannheim

— Abt. Lohnbüro —

## Vorarbeiter oder Meister

gesucht für unsere Reparatur-Abteilung v. Brauereimaschinen und Apparate sowie Kleinkälte-Anlagen.

Max Schmid Memmingen (Bay.)

Brauereimaschinen-Fabrik

## Kontoristin

In der Mannheimer Büro eines deutschen Großhandelsunternehmens gesucht. Die Stellung ist vielseitig, erfordert selbstständiges Arbeiten und gute Umgangsformen. — Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 201 an die Geschäftsst.

## Geheimtätin

Bewerberinnen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen von höchstens 1000,- Mk. monatlich und eventuellen Kräfte erbeten an

Nitag Deutsche Treibstoffe A.-G.

V. A. Mannheim - Otto-Bock-Str. 22-24.

## Kontoristin

mit Kenntnissen in Schenkwirtschaft und Maschinenbau gesucht.

## kaufm. Lehrling

sofort oder später, Angebote unter F. 24. 20 an die Geschäftsst. 6. St.

## Ein Anlernling als Teilzeitchnerin

(Anlernzeit 2 Jahre) zum baldigen Eintritt gesucht. Geschäftsstelle des Arbeiters ist vorzuziehen. Bewerbungen sind zu richten an die

FIRMA ESCH & CO.

Abt. „Kleinapparate“ in Mannheim-Fabrikgebiet.

## weibliche Arbeitskräfte

sucht für Halbtagsbeschäftigung zum Anlernen als

## Autogenschweißerinnen

Weiterhin Arbeitskräfte für Handarbeiten, welche sich für Maschinenarbeiten eignen, Bewerberinnen von bereits Beschäftigten sind erwünscht.

Motor Condensator Compagnie Schloz KG.

Mannheim - Friesenheimer Str. Nr. 23-25

## ungelernte Arbeiterinnen

für leichte feinschleifmechanische Arbeiten. Frauen u. Mädchen, sofort ein. — Zu melden bei

Esch & Co., Abt. „Kleinapparate“ Mannheim - Fabrikationsstr. 48



## Wie spart man beim Waschen Waschpulver und Seife?

Wenn die Wäsche schon vor dem Kochen vom größten Schmutz befreit wird, braucht man um so weniger Waschpulver dazu. Diesen Zweck hat das Einweichen mit Henko.

Beim Einweichen wird das Gewebe zum Aufquellen gebracht; dadurch löst sich der grobe Schmutz von selbst ab. Richtiges Einweichen erleichtert das Waschen, spart Waschpulver und Seife.



Hausfrau, begreife:  
 Nimm Henko - spar Seife!





**Zenny Jugo**  
**Unser Fräulein Doktor**  
 mit Adel Mollerstock  
 Ein Riesengroßes  
 2.30 4.45 7.30  
 So. 1.30 3.00 5.00 7.30 Uhr  
 Jugendliche 50% ermäßigt  
**ALHAMBRA** 17.21

**Adèle Sandrock**  
**Alles hört auf mein Kommando**  
 5.45 7.30 9.30  
 So. 1.30 3.00 5.00 7.30  
 Jugendliche 50% ermäßigt  
**SCHAUBURG** 18.5

**Morgen** **Sonntag**  
 vor-11U. **11.00 Uhr**  
**Sonder-** **Vorstellung**  
  
**Karl May**  
**Durch die Wüste**  
 Ein Film für die Jungen u. die Alten  
 Ein Film für die Jungen u. die Alten  
**ALHAMBRA** 17.21

**Morgen Sonntag**  
 vormittags **11.00 Uhr**  
**Früh-Vorstellung**  
 Eine herrliche Fahrt nach Oberbayern und in die Ostmark unter dem Mitternachtsmond  
  
**ALHAMBRA** 17.21

**Auf in die ALPEN!**  
 Eine Reise durch Oberbayern über die Gießelackner Hochalpen-Straße nach Tirol  
**ALHAMBRA** 17.21

**GLORIA**  
 SECKENHEIMERSTR. 13  
**Begelsterung**  
 herrscht über den neuen Film von der Daxlerstraße  
  
**Im Schatten des Berges**  
 Hansi Knoček, A. Höbiger  
 Viktoria v. Ballarck, Wanda Morke, Franziska Kinn  
**ALHAMBRA** 17.21

**Konditorei und Kaffee Weller**  
 Dalbergstraße 3 (Luisenring)  
**Das Familien-Kaffee der Weststadt**  
 Angehöriger Außenhandlung - Zentraleitung  
 Weller Luftschützerei 261

**Pfalzbau-Wirtschaftsbetriebe Ludwigshafen**  
 Sonntag, im großen Saale, ab 16 Uhr:  
**TANZ**  
 Eintritt 50 Pfennig einschließlich Steuer  
**Im Kaffee: Konzert und Kabarett**  
 ab 18 Uhr - TANZ - Eintritt frei

**Café-Wien**  
 P. 7, 22  
 Planke 20  
 Tel. 21874  
**Ab heute hören Sie**  
**Peter Labriaire** **mod. Unterhaltungs-Kapelle**  
 täglich nachmittags von 14.00-18.30 und abends von 18.45-23.30 Uhr  
**Jeden Sonntagvormittag: Frühkonzert**  
 Geeignete Luftschützräume für vollbesetztes Kaffee im Hause!

**Heute im UFA-PALAST**  
 N. 7  
 Ruf: 23219  
**4. Woche Letzte 3 Tage!**  
**Ilse Werner - Carl Roddatz**  
**Wünschkonzert**  
 Im „Wünschkonzert“ wirken mit:  
 Röck - Rühmann - Hüdiger - Brausewetter  
 Sieber - We-B-Ferd - Strienz - Bräu  
**NEUESTE DEUTSCHE WOCHENSCHAU**  
 Beginn So. 1.30, 4.30, 7.30, So. 18.30, 1.45, 4.00, 6.30 Uhr

**Freitag, 7. Februar 1941**  
**19 Uhr im Musensaal**  
**Vierte musikalische Feierstunde**  
 Konzert des Saar-Pfalz-Orchesters unter Leitung von **Karl Friderich**  
 Generalmusikdirektor **Ludwig Gehaf**  
 Solist: **Siegfried Borries**  
 Violone  
 1. Konzertmeister der Berliner Philharmoniker  
 Maler, Violonist für Violon 19-9  
 Musik für Orchester: Robert Schumann, Richard Strauss, Peter Tschaikowsky  
 Preise: 2.-, 3.- und 1.50 RM.  
**Dienstag, 11. Februar 1941, 19 Uhr**  
 in der Harmonie, D. 2 6  
**Vierter Kammermusik-Abend**  
 Klavierabend **Gerhart Münch**  
 Preise: 2.-, 3.-, 1.50 und 1.00 RM.  
 Die Karten sind erhältlich bei dem KdF-Verkaufsstellen-Platz P. 4, Waldstraße 6, Volkliche Buchhandlung und in den Musikläden Reichel und Kirschbaum.

**Polst-Kaffee Rheingold**  
 Februar-März  
 bringen wir **MUSIKALISCHE LECKERBISSEN**  
 serviert von **Arpad Boszodi**  
 Gesangl. Zwischengaben **Käthe Hermann**  
 besetzt durch den Leipziger Quartett  
**Heute Samstag** **KONZERT UND TANZ**  
 nachmittags und abends  
 Galerie auch nachm. geöffnet

**National-Theater Mannheim**  
 Samstag, 1. Februar 1941  
 Vorstellung Nr. 205 **Undine**  
 Romantische Zauberoper in vier Akten  
 Anfang 17.00 Uhr Ende etwa 20.15 Uhr  
 Sonntag, 2. Februar 1941  
 Vorstellung Nr. 206 **Der verkaufte Großvater**  
 Schwank in drei Akten von Franz Strauß  
 Anfang 14.00 Uhr Ende etwa 18.15 Uhr  
 Sonntag, 3. Februar 1941  
 Vorstellung Nr. 207 **Hänsel und Gretel**  
 Märchenoper in drei Bildern von Adelheid Wette  
 Musik von Engelbert Humperdinck  
 Anfang 14.00 Uhr Ende etwa 18.15 Uhr

**Reichskolonialbund Kreisverband Mannheim**  
 in Verbindung mit **NSG. Kraft durch Freude Nat. Volksbildungswerk**  
**Der bekannte Kolonialschriftsteller Pg. Adolf Kämpfer**  
 spricht am **Montag, 3. Februar** **plakat. 19.30 Uhr**, (Ende ca. 21.15) im Saal der **Harmonie, D. 2, 6**, mit den neuesten farbigen Lichtbildern aus dem Jahre 1939 über:  
**Deutsch-Südwestafrika von heute**  
 Eintritt 40 Pfennig - Karten im Vorverkauf bei der Geschäftsstelle des Reichskolonialbundes, Mannheim, D. 2, 6, und den bekannten Verkaufsstellen der NSG. Kraft durch Freude, Abteilung Volksbildungswerk.

**Verbilligen Sie Ihre Werbung**  
 durch mehrmalige Veröffentlichung: Sie erhalten folgende Nachlässe:  
 Bei 10maliger: 3 Aufnahmen 20% H., 20 maliger: 4 Aufnahmen 25% H., 30 maliger: 5 Aufnahmen 30% H., 40 maliger: 6 Aufnahmen 35% H., 50 maliger: 7 Aufnahmen 40% H., 60 maliger: 8 Aufnahmen 45% H., 70 maliger: 9 Aufnahmen 50% H.  
**Neue Mannheimer Zeitsung**

**Stadtschänke „Düdelacher Hof“**  
 Restaurant, 6. etage  
 Münzstraße, A. 100  
 die schenkwürdige Gaststätte für Jedermann  
**MANNHEIM, P. 6 an den Planken**

**Libelle**  
 Heute, 11.30 Uhr und 19.30 Uhr, ausschließlich:  
 Der prominente Vertragssänger **Robert Grüning**  
 mit der großen neue Programm mit **MARIONELLO**  
 Refonette  
**3 CARRAS**  
 Faust-Altenhilfe-Alt  
**LILIAN**  
 Teubendauer-Alt  
**HORACE & BELL**  
 Musik-Alt  
**EVELYN SYLVANA**  
 in ihrem Klavierkonzert  
**HARRY PLANK**  
 Kapellmeister und Dirigent  
**HARRY TAGONI CO. UND IHR KLEINER KAPITÄN**  
 die weltbekannte Equilibristen  
**DIE ZAUBERBRILLE**  
 der Welt-Lachspiele  
 Nachmittags TANZ nach dem Programm, Abends TANZ zwischen dem Programm.  
 Vorkonzert: heute und morgen ab 14 Uhr, Samstag, 11.30 Uhr  
**Familien-Vorstellung**  
 mit dem vollen Abendprogramm ohne Tanz

**Kaffeehaus „Vaterland“**  
 LEDWIGSHAFEN AM RHEIN  
 Jeden Freitag **Wunschkonzert**  
 Beginn: 20.00 Uhr  
 Sonntag: 19.00 u. 20.00 Uhr

**Tanz**  
 Samstag ab 1930 - Sonntag ab 1830  
 Eintritt frei  
**Gaststätte Reichs-Autobahn**  
 Straßbahnhaltstelle: Rhein-Neckarbrücke

**Nationaltheater Mannheim**  
 Spielplan vom 2. Februar bis 10. Februar 1941

**Freitag, 2. Februar**  
 Vorstellung Nr. 208 **Die Mädchen aus der Fremde**, Operette v. Arne Vestergaard, Anfang 19.00 Uhr, Ende 20.15 Uhr

**Sonntag, 3. Februar**  
 Vorstellung Nr. 209 **Die Mädchen aus der Fremde**, Operette v. Arne Vestergaard, Anfang 19.00 Uhr, Ende 20.15 Uhr

**Montag, 4. Februar**  
 Vorstellung Nr. 210 **Die Mädchen aus der Fremde**, Operette v. Arne Vestergaard, Anfang 19.00 Uhr, Ende 20.15 Uhr

**Dienstag, 5. Februar**  
 Vorstellung Nr. 211 **Die Mädchen aus der Fremde**, Operette v. Arne Vestergaard, Anfang 19.00 Uhr, Ende 20.15 Uhr

**Mittwoch, 6. Februar**  
 Vorstellung Nr. 212 **Die Mädchen aus der Fremde**, Operette v. Arne Vestergaard, Anfang 19.00 Uhr, Ende 20.15 Uhr

**Donnerstag, 7. Februar**  
 Vorstellung Nr. 213 **Die Mädchen aus der Fremde**, Operette v. Arne Vestergaard, Anfang 19.00 Uhr, Ende 20.15 Uhr

**Freitag, 8. Februar**  
 Vorstellung Nr. 214 **Die Mädchen aus der Fremde**, Operette v. Arne Vestergaard, Anfang 19.00 Uhr, Ende 20.15 Uhr

**Sonntag, 9. Februar**  
 Vorstellung Nr. 215 **Die Mädchen aus der Fremde**, Operette v. Arne Vestergaard, Anfang 19.00 Uhr, Ende 20.15 Uhr

**Montag, 10. Februar**  
 Vorstellung Nr. 216 **Die Mädchen aus der Fremde**, Operette v. Arne Vestergaard, Anfang 19.00 Uhr, Ende 20.15 Uhr

**Immer gut!**  
**KAISER'S KAFFEE GESCHAFT**  
 Jetzt neue Bestellscheine!

**HEUTE:**  
 1. Aufführung für Mannheim  
 Die weltberühmte Sonatina Teil der Nacht  
**Die Nachtigall von San Marco**  
 Die sehr vollständige Film von Yessie  
**Deutsche Wochenschau**  
 Beginn: 19.00, 20.00, 7.30 Uhr. - Jugendlich